

Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein Jahr! Corona hat uns weiter fest im Griff und dann noch ein Krieg mitten in Europa. Beide Ereignisse haben und werden viel von uns allen abverlangen. Dies gilt nicht nur für Sie persönlich, sondern ebenso für unsere Gemeinden und damit für unser Amt. Die Auswirkungen spüren wir nicht nur durch die große Zahl an Flüchtlingen, sondern auch in knapper und damit teurer werdenden Ressourcen. Trotzdem können wir stolz auf das Geleistete sein. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir zahlreiche Familien aus der Ukraine sicher und gut untergebracht haben. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen allen bedanken. Auch in dem Wissen, dass noch eine schwere Zeit vor uns liegt und wir weiterhin jede Unterstützung brauchen.

Die Rahmenbedingungen haben es uns, als Entscheidungsträger in Amt und Gemeinden sowie in der Verwaltung, nicht leichter gemacht, unsere Aufgaben zu erfüllen. Gestiegene Bau- und Energiekosten führen in diesem Tempo zur Handlungsunfähigkeit in den Gemeinden. Aber gerade jetzt gilt es zusammenzuhalten und dass wir gemeinsam etwas erreichen können, zeigen unter anderem die gefassten Beschlüsse Kita-Erweiterung in Pillgram, die Sanierung des Vereinshauses in Briesen (Mark), den seit langem gewünschten zentralen Parkplatz in Steinhöfel/Heinersdorf, die Baulandschaffung in Berkenbrück und nicht zuletzt der Beschluss über den Neubau eines neuen Verwaltungsgebäudes.

Mit Stolz können wir auf das 30-jährige Bestehen des Amtes Odervorland und die 25-jährige Freundschaft mit der Gemeinde Lubiszyn zurückblicken.

Unser Stolz auf das Erreichte verpflichtet uns natürlich, die Aufgaben für das Jahr 2023 mit Mut und Zuversicht anzupacken. Über die Ortsgrenzen hinaus von Bedeutung ist sicherlich die Realisierung des Klimaparks in Steinhöfel und das Dorfentwicklungskonzept der Gemeinde Briesen (Mark). Für diese und für weitere Aufgaben brauchen wir auch zukünftig Ihre Mitwirkung.

„An der Schwelle des neuen Jahres lacht die Hoffnung und flüstert, es werde uns mehr Glück bringen.“ von Alfred Tennyson.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das bevorstehende Weihnachtsfest und den anstehenden Jahreswechsel alles Gute, bleiben Sie gesund, hoffnungsfroh und möge Glück Sie begleiten.

Marlen Rost
Amtsdirektorin
Amt Odervorland